

## AKTIV-AKTUELL

Die Zeitung von und für Maria Enzersdorf



### Jubiläumsfeier

am Freitag, 10.01.2025, ab 18.00 Uhr, im Schloss Hunyadi

### Vorstellung des Teams 2025

Musik, Speis und Trank und gute Laune...



## EDITORIAL

Vizebürgermeister Markus Waldner

### Liebe Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer!

Diese Legislaturperiode neigt sich dem Ende zu und schon bald, nämlich am **26. Jänner 2025**, entscheiden Sie - wie alle fünf Jahre - über die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates und damit auch über die Wahl des Bürgermeisters und aller Gemeindeorgane. Erlauben Sie mir an dieser Stelle ein persönliches Resümee der vergangenen fünf Jahre zu ziehen.

Als ich nach dem überraschenden Rücktritt meines Vorgängers Andreas Stöhr unmittelbar nach der Wahl den Vorsitz der parteiunabhängigen **AKTIVEN** übernahm, war ich als Quereinsteiger in die Kommunalpolitik sehr gefordert. Zusätzlich war die große Krise der Corona-Pandemie zu bewältigen und auch beruflich gab es Veränderungen, da ich gleichzeitig die Leitung der Heeresbekleidungsanstalt in Brunn am Gebirge übernahm. Diese Zeit war für mich geprägt von viel Lernen und Erfahrungen sammeln. Ich fand es sehr spannend und nahm die Herausforderung an. Jeder Tag brachte neue Erkenntnisse.

Das erste Jahr dieser Periode war für uns alle nicht einfach und auch nach dem Abklingen der Pandemie

folgten weitere äußere Einflüsse auf die Gemeinde, die uns alle oft an die Grenzen des Machbaren brachten. Ich möchte hier nur den Krieg in der Ukraine mit den Flüchtlingen und die daraus folgende Energiekrise mit der anschließenden Inflation erwähnen, die uns finanziell stark belastet haben. Es ist uns aber immer gelungen, die Aufgaben der Gemeinde zu erfüllen und den Bedürfnissen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger gerecht zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich auch für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat bedanken, bei der immer sachlich und nie persönlich diskutiert wurde. Wir konnten unsere Anliegen immer einbringen und gemeinsam umsetzen.

Rückblickend waren es für mich sehr schöne fünf Jahre und ich hatte sehr viel Freude an meiner Aufgabe als Vizebürgermeister. Deshalb habe ich mich entschlossen, mit einem Team der parteiunabhängigen **AKTIVEN** wieder zu kandidieren und bitte Sie, mir mit Ihrer Stimme das Vertrauen zu schenken, weiterhin für Sie und unsere Gemeinde Maria Enzersdorf arbeiten zu dürfen.

*Ihr Vizebürgermeister Markus Waldner*

## Rückblick 2020 - 2025

### Rahmenbedingungen der Legislaturperiode

Die Rahmenbedingungen zu Beginn der Periode waren nicht einfach, so war gleich zu Beginn die Corona-Pandemie eine große Herausforderung. Neben den Massentests und den später laufenden Testungen, mussten auch die Impfungen organisiert werden. Hier ging es vor allem um Organisation und Kommunikation mit der Bevölkerung.

Nachdem sich die Lage um die Pandemie beruhigt hatte, kam die nächste Hiobsbotschaft: Krieg in der Ukraine! Wir konnten vielen Flüchtlingen in der Gemeinde, aber auch im privaten Umfeld, Unterkunft und Unterstützung bieten. Hier gilt der Dank der Gemeinde und auch den vielen privaten Unterstützern und Quartiergebern.

Der Krieg brachte auch ein anderes Problem mit sich, nämlich die steigenden Energiekosten, die die Inflation sehr stark anheizten. Nicht nur die steigenden Kosten

wurden zum Problem, auch für die Gemeinde wurde im Einkauf alles viel teurer.

### Finanzen

Die Finanzen der Gemeinde sind ein ständiger Begleiter, sie sind einfach der Deckel unserer Möglichkeiten. In unserer Zusammenarbeit im Gemeinderat waren und sind ein ausgeglichener Haushalt und eine geringe Verschuldung zentrale Punkte der Vereinbarungen.

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen war es nicht immer einfach, dies einzuhalten und trotzdem möglichst wenig an Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu verlieren.

Durch konsequente Rücklagenbildung in besseren Zeiten ist es uns in den letzten fünf Jahren dennoch gelungen, unsere Pläne einzuhalten.

Gerade das letzte Budget war eines der schwierigsten und stellt uns schon wieder vor neue Aufgaben für die nächste Legislaturperiode.

## Verkehr

Durch unsere geographische Lage sind wir leider ein Ort mit viel Durchgangsverkehr. Dies gilt sowohl für den Altort als auch für die Südstadt. Durch eine einheitliche Geschwindigkeit von 40 km/h im gesamten Ort konnten wir hier eine Entschleunigung erreichen. Der Grund dafür war, eine einheitliche Höchstgeschwindigkeit im Ort - mit Ausnahme der Schulbereiche - zu schaffen.

Wir konnten die für die Südstadt so beliebte Badner-Bahn-Station erhalten und die Wiener Linien haben den Umbau mit einem Lift zum Bahnsteig abgeschlossen. Das war ein langwieriges Projekt, das wir hartnäckig verfolgt haben. Mit diesen Maßnahmen sind die Wiener Innenstadt und auch die Kurstadt Baden von der Südstadt aus weiterhin für alle sehr gut erreichbar.

Das Projekt des viergleisigen Ausbaus der Südbahn befindet sich derzeit in der Umweltverträglichkeitsprüfung. Durch ständigen Kontakt mit der Projektleitung in der Planungsphase konnten wir gemeinsam einen durchgehenden Lärmschutz - sowohl östlich als auch westlich der Gleistrasse - erreichen. Die Zukunft wird zeigen, wie es in diesem Projekt weitergeht. Wir **AKTIVE** bleiben jedenfalls dran und informieren weiter.

## Infrastruktur

Die großen Herausforderungen im Bereich der Infrastruktur waren die Fertigstellung des neuen Wirtschaftshofes, die Digitalisierung unserer Beleuchtung und die Planungen für den Neubau des Kindergartens in der Kaiserin Elisabeth-Straße. Auch der Mischwasserkanal wurde laufend angepasst und saniert.

Der Wirtschaftshof in der Kampfstraße entspricht nach dem Um- und Neubau nun den Anforderungen der heutigen Zeit. Neben Ladestationen für Elektrofahrzeuge stehen eine Wasch- und Reparaturbox sowie umfangreiche Lagermöglichkeiten zur Verfügung. In den Werkstätten können auch viele Gegenstände selbst hergestellt werden, hier sind z.B. die Liegestühle am Liechtenstein und im Rathauspark zu nennen.

Der Theißplatz wurde weitgehend entsiegelt und durch Baumsetzungen für künftige Beschattung adaptiert. Dabei wurden auf jeweils vier Stellplätzen drei als „Grüne Stellplätze“ gestaltet und einer davon für eine Baumscheibe genutzt. Die Begrünungs- und Verschattungselemente - nach dem Schwammstadtprinzip ausgeführt - wurden mit insgesamt 18 neuen Bäumen bepflanzt.

Der Neubau des Kindergartens wird uns auch in der nächsten Legislaturperiode beschäftigen, ist aber ein Zeichen dafür, wie wir uns in unserer Gemeinde besonders für die Kinderbetreuung einsetzen.

## Umwelt, Generationen und Sport

Auch in diesem Ressort waren wir nicht untätig und konnten, zum Teil mit eigenem Personal und eigenen Mitteln, die Spielplätze am Liechtenstein und am Freizeitgelände neu gestalten und viele neue Geräte auf den anderen Spielplätzen im Ort installieren.

Wir haben eine Förderung für Junges Wohnen ins Leben gerufen, wo junge Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer Unterstützung bei der Miete oder bei der Anschaffung von Möbeln erhalten. Wir betreiben zwei Standorte für Betreutes Wohnen. Einen in der Südstadt und einen im Altort.

Auf allen gemeindeeigenen Gebäuden konnten wir Photovoltaikanlagen errichten, die die Energiekosten der Gemeinde entlasten. In Maria Enzersdorf gibt es zwei Energiegemeinschaften, eine betreibt die Gemeinde für ihre eigene Infrastruktur selbst und in der Südstadt konnten wir eine weitere Gründung unterstützen.

## Sicherheit

Neben der guten Zusammenarbeit mit unserer Polizeiinspektion und der Freiwilligen Feuerwehr war das Thema Sicherheit in dieser Legislaturperiode sehr wichtig. Wir haben den Katastrophenschutzplan erneuert und die Maßnahmen bei einem Blackout detailliert geplant. Dazu gab es auch eine Bürgerinformation, die auf großes Interesse gestoßen ist. Auch die Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband haben wir intensiviert.

---

**Gemeinderatswahl in  
Maria Enzersdorf  
am 26. Jänner 2025.  
Machen Sie von Ihrem  
Wahlrecht Gebrauch!**

**Die parteiunabhängigen  
AKTIVEN wünschen Ihnen einen  
guten Start ins neue Jahr 2025**

# UNSERE AKTIVEN KANDIDATEN

Listenplatz 1

**Markus Waldner**



Ich lebe seit meiner Geburt in Maria Enzersdorf und bin hier als Sohn einer alteingesessenen Winzerfamilie aufgewachsen und zur Schule gegangen. Seit über sieben Jahren bin ich verheiratet und wir haben drei erwachsene Kinder.

Beruflich bin ich Leiter der Heeresbekleidungsanstalt und Kasernen- und Garnisonskommandant in Brunn am Gebirge. In dieser Funktion bin ich für die gesamte Entwicklung, Beschaffung und Qualitätssicherung aller Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände der Soldatinnen und Soldaten des Österreichischen Bundesheeres verantwortlich.

Ich bin seit 1991 beim Bundesheer und war bis 2007 Berufssoldat. Nach erfolgreich absolvierten Aus- und Weiterbildungen stieg ich dann bis zum Leiter Controlling und Organisationsentwicklung für alle Logistikdienststellen des Bundesheeres auf.

2019 hat es mich in die Nähe meines Wohnortes nach Brunn verschlagen, wo ich zunächst als Stellvertreter und ab 2021 als Leiter der Heeresbekleidungsanstalt tätig bin.

Maria Enzersdorf liegt mir seit meiner Jugend sehr am Herzen, so war ich 15 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr und etwa zur gleichen Zeit Tenorhornbläser bei der Blasmusik. Beruf und Familie haben mich dann etwas von meinem Engagement weggezogen, aber ich bin dem Ort auch in dieser Zeit verbunden geblieben.

Im Jahr 2018 habe ich dann mein Engagement für unseren Ort als Gemeinderat wieder aufgenommen und begonnen, in der Kommunalpolitik Fuß zu fassen. Nach dem Rücktritt meines Vorgängers musste ich dann relativ schnell mehr Verantwortung übernehmen und bin nun seit fast fünf Jahren 2. Vizebürgermeister unserer Gemeinde.

**Für mich sind folgende Punkte für eine gute Gemeindepolitik wichtig:**

- Überparteilichkeit und damit ideologiefreie Orientierung ausschließlich an den Anliegen der Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer.
- Transparenz bei Entscheidungen und Umsetzungen - Kommunikation von Entscheidungsgründen und Sachzwängen - sowie deren zeitliche und finanzielle Umsetzung.
- Mit- statt Gegeneinander. Durch direkte Mitarbeit im Tagesgeschäft am Nukleus der Ideen mitwirken statt im Nachhinein gegen fertige Projekte zu stimmen.
- Debatten und Diskurse auf Augenhöhe und in der Sache ohne persönliche Angriffe auf Mitbewerber anderer Parteien.

## AKTIVEN STATEMENT

Unsere Arbeit erfolgt auf Basis unserer vielfältigen Sachkompetenz und langjährigen Erfahrung als Anwälte der Bevölkerung von Maria Enzersdorf. Wir arbeiten lösungsorientiert, frei von Partei-Ideologie und bedienen uns im Bedarfsfall des Wissens von Fachexperten. Als Verein von Menschen, die ihre Freizeit in den Dienst der Gemeindearbeit stellen, können wir flexibel, rasch und unbürokratisch agieren.

**AKTIVE** sind keinen Lobbies oder Interessensvertretungen verpflichtet. Gemeinsam sind wir wachsam, um rechtzeitig anstehende Fragen und Probleme im Ort rasch, sachbezogen und wirtschaftlich zu lösen!

## Listenplatz 2 Lydia Bayer

Seit meiner Kindheit bin ich mit Maria Enzersdorf verbunden. Nach meiner Schulausbildung und dem Studium in Wien bin ich endgültig in Maria Enzersdorf sesshaft geworden, habe eine Familie gegründet und den mir von meinen Eltern anvertrauten Familienbetrieb weitergeführt. Seit 30 Jahren bin ich hier wohnhaft und seit nunmehr 10 Jahren für die parteiunabhängigen **AKTIVEN** im Gemeinderat tätig. In meiner Fraktion fühle ich mich gut aufgehoben, da wir gemeinsam und für alle Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer arbeiten.

Meine Spezialgebiete sind derzeit Verkehr und Sicherheit sowie alle Wirtschaftsfragen.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich weiterhin für unser Naherholungsgebiet am Liechtenstein zu engagieren, das Sportler, Wanderer, Familien mit Kindern und/oder Hunden gleichermaßen anzieht. Ebenso gerne stelle ich mich den wirtschaftlichen und finanziellen Herausforderungen, die in einer Gemeinde anfallen.

Es ist mir wichtig, weiterhin ein offenes Ohr für die Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer zu haben, um die Bedürfnisse der Menschen zu erkennen und aktiv an Verbesserungen für unseren lebens- und liebenswerten Ort mitzuarbeiten.



## Listenplatz 3 Franz Jedlicka

Durch meine Frau, die seit ihrer Kindheit hier lebt, habe ich unser Maria Enzersdorf kennen und lieben gelernt. Seit vielen Jahren engagiere ich mich in unserer Gemeinde und versuche möglichst viel zum Zusammengehörigkeitsgefühl beizutragen. Für Kinder und Jugendliche habe ich durch meine Tätigkeiten u.a. in der Union Südstadt und der Pfarre immer ein offenes Ohr.

Als Obmann des Prüfungsausschusses habe ich mich dafür eingesetzt, diverse Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde transparenter zu machen und durch **AKTIVE** Vorschläge Verbesserungen herbeizuführen.

Im Hinblick auf unsere heranwachsende Jugend möchte ich auch weiterhin für die Anliegen aller Altersgruppen da sein, um ein „aktives“ Leben der Generationen zu gewährleisten.



## Listenplatz 4 Hellfried Wunsch

Seit fast 60 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Maria Enzersdorf - einer Gemeinde, die mir ans Herz gewachsen ist. Verheiratet und Vater von drei Kindern, konnte ich die positive, aber auch die herausfordernde Entwicklung unseres Ortes hautnah miterleben.

Als Bauherr war ich sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst tätig. Beruflich war ich lange Zeit in der Nachbargemeinde Vösendorf tätig - unter anderem als Leiter des Bauamtes, stellvertretender Amts-

leiter und Geschäftsführer der dortigen Kommunal GmbH.

Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, die Entwicklung einer Gemeinde nachhaltig und mit Blick auf die Menschen vor Ort zu gestalten. Mein Ziel ist es, noch mehr Bürgernähe zu schaffen, bürokratische Hürden abzubauen und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Maria Enzersdorf **AKTIV** zu gestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten - für uns und die nächsten Generationen. Ich freue mich darauf, mich für Sie und unsere Gemeinde einzusetzen.



# UNSERE AKTIVEN KANDIDATEN

## Listenplatz 5

### Michael Moser

Mein Name ist Michael Moser, ich bin 59 Jahre alt und lebe seit meiner frühesten Kindheit in Maria Enzersdorf.

Seit meiner Schulzeit habe ich viele Anknüpfungspunkte in unserem schönen Ort. Diese konnte ich unter anderem bei Maria Enzersdorfer Ferienspielen in verschiedenen Bereichen für die Kinder einbringen.

In den letzten Jahren habe ich mich als Gemeinderat in Maria Enzersdorf

engagiert und konnte mit den parteiunabhängigen **AKTIVEN** die spannenden Prozesse in unserem Ort mitgestalten und viel Erfahrung sammeln.

Mein Tätigkeitsbereich war bisher in den Ausschüssen für Infrastruktur und für Ortsentwicklung und Bauwesen. Auch außerhalb dieser Tätigkeitsfelder konnte ich mich aktiv einbringen. Gerne bin ich bereit und es ist mir ein Anliegen, mich auch zukünftig für unser Maria Enzersdorf einzusetzen und den Herausforderungen zu stellen.



## Listenplatz 6

### Gertrud Pflügl

Gertrud Pflügl, geboren 1966 in Wien, wohne ich seit vielen Jahren in der Südstadt und könnte mir keinen schöneren Wohnort vorstellen.

Den Kindergarten besuchte ich bei Frau Koller (Privatkindergarten) und danach die Volksschule Südstadt.

Ich arbeite als kaufmännische Angestellte, habe zwei erwachsene Kinder

(1 Tochter und 1 Sohn) und eine süße Enkelin. Meine beiden Kinder sind in der Südstadt aufgewachsen und haben die Zeit hier sehr genossen.

Ich genieße die Natur und die Ruhe in unserem schönen Ort, habe aber stets ein offenes Ohr für alle Generationen im Ort.



## Listenplatz 7

### Karl Simon

Ich wurde 1959 in Wien geboren und bin in einem kleinen Dorf im Waldviertel aufgewachsen. 1992 bin ich nach Brunn am Gebirge gezogen und 2014 nach Maria Enzersdorf, wo ich seither mit meiner Lebensgefährtin lebe.

Ich habe einen Sohn, der seit seiner Lehrzeit in Wien im Bundeskanzleramt arbeitet. Ich selbst habe Industriekaufmann gelernt und war bis vor 2 Jahren berufstätig (zuletzt im Projektmanagement in der Sanitärbranche).

**AKTIV** bin ich seit meiner Jugend (aktiver Fußballer) und seit 1983 bis heute als Fußballschiedsrichter im

Amateurbereich tätig. Weiters bin ich seit geraumer Zeit ehrenamtlich als Funktionär beim Fußballverein SC Brunn am Gebirge tätig und habe in dieser Funktion sehr viel Kontakt zu Menschen aller Altersklassen ☺.

Um weiterhin **AKTIV** zu bleiben, möchte ich mich nun der Herausforderung stellen, die Interessen und Anliegen der Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer im Gemeinderat zu vertreten.

Daher hoffe ich im Namen der parteiunabhängigen **AKTIVEN**, die ich gerne unterstütze, auf Ihre Stimmen und Ihr Vertrauen am 26. Jänner 2025 bei der Gemeinderatswahl für ein gemeinsames **AKTIVES** Maria Enzersdorf.



## WEITERE KANDIDATEN UND UNTERSTÜTZERINNEN

8	Luis Bichler	Zivildienstler	17	Anneliese Mlynek	Hausfrau
9	Johannes Hanl	Weinhauer, ÖBB-Angestellter	18	Franziska Bayer	Hausverwalterin
10	Doris Waldner	Vertragsbedienstete	19	Charles Koster	Gemeindebeamter i.R.
11	Anton Freudensprung	Kfm. Angestellter	20	Maria Lukaschek	Pensionistin
12	Erich Nölner	Techn. Angestellter	21	Günther Tichy	LKW-Fahrer
13	Ronald Deutsch	Beamter	22	Elisabeth Waldner	Pensionistin
14	Martin Bichler	Techn. Angestellter	23	Hildegard Obmann	Lehrerin i.R.
15	Birgit Minter	Pensionistin	24	Ute Jahn	Marktforscherin
16	Günter Gregoritsch	Graphikdesigner	25	Ruth Koster	AHS-Lehrerin i.R.
			26	Ingrid Jedlicka	Pensionistin
			27	Edith Fischer	Hausfrau
			28	Erika Orgler	Gemeinderätin a.D.

## Ausblick

### Herausforderungen der Zukunft

Wie bereits in dieser Ausgabe erwähnt, werden die Finanzen, das Budget, zu einer immer größeren Herausforderung. Die Ausgaben steigen stetig, nicht nur durch unsere Projekte in der Gemeinde, sondern auch durch immer mehr Aufgaben der Verwaltung. Die Kinderbetreuung ab zwei Jahren ist hier nur ein Beispiel. Noch ist es gelungen, den Haushalt für 2025 ausgeglichen zu gestalten, aber durch den stetig steigenden Finanzausgleich an das Land NÖ wird die Schere zwischen Ausgaben und Einnahmen immer größer und damit auch der Spielraum der Gemeinde für eigene Projekte enger.

**Wir AKTIVE stehen dafür, hier mit Augenmaß zwischen Schuldenaufnahme und Projektrealisierung zu agieren und werden uns weiterhin für ausgeglichene Budgets ohne Schuldenzuwachs einsetzen.**

Der Regenwasserkanal „In den Schnablern“ begleitet uns schon lange und ist ein kostenintensives Projekt, das von der Gemeinde per Bescheid umgesetzt werden muss. Es ist auch ein wichtiger Schutz vor zukünftigen Starkregenereignissen. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen und werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

**Wir AKTIVE stehen für jede Form von Schutz des Eigentums unserer Bürgerinnen und Bürger vor Elementarereignissen, soweit dies im Sinne der Allgemeinheit umsetzbar ist. Mit diesem Kanal wird der Abfluss ab dem Kreisverkehr In den Schnablern erhöht, das Regenwasser kann somit schneller abfließen.**

Die Begegnungszone in der Mariazellergasse war uns immer ein Anliegen. Derzeit gibt es behördliche Verzögerungen, aber wir sehen der Umsetzung dieses Vorzeigeprojektes positiv entgegen.

**Wir AKTIVE stehen für innovative Lösungen zur Verkehrsberuhigung sowohl im fließenden als auch im ruhenden Verkehr. Es ist wichtig, mit zukunftsweisenden Ideen Lösungen für unsere Verkehrs-dichte unter dem Aspekt der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu finden.**

Der Neubau unseres Kindergartens mit fünf Gruppen und einer Tagesbetreuungsstätte bringt wieder Entlastung in die Kinderbetreuung und bietet unseren kleinen Jungbürgerinnen und Jungbürgern einen guten Start ins Leben.

**Wir AKTIVE stehen für eine umfassende Kinderbetreuung, die den Bedürfnissen einer modernen Gesellschaft von heute angepasst ist, flexibel und zeitnah. Kinder und Jugendliche sind unser Potential für die Gesellschaft, hier gilt es umfassend zu unterstützen.**

Für unsere über 2.000 Lichtpunkte im Ort ist es bald soweit - wir stellen auf LED-Beleuchtung um. Dies ist nicht nur im Bereich der Energieeinsparung sinnvoll, sondern auch ökologisch.

**Wir AKTIVE stehen für ökologische Maßnahmen zur Energieeinsparung und -gewinnung, wo es sinnvoll und auch physikalisch machbar ist. Die Zukunft bietet hier sehr viele Möglichkeiten, die aber mit Herz und Verstand gelöst werden müssen.**

Neben all den großen Projekten und Vorhaben muss der „Normalbetrieb“ täglich aufrechterhalten werden. Dazu braucht es eine gut strukturierte Gemeindeverwaltung, die diese Aufgaben erfüllen kann.

**Wir AKTIVE stehen auch weiterhin hinter unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, die sich tagtäglich um die Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger kümmern und einen reibungslosen Ablauf der Aufgaben der Gemeinde Maria Enzersdorf ermöglichen.**

# MEET AND GREET mit dem Team der parteiunabhängigen AKTIVEN

## Salon 5

**am Donnerstag, 16. 01. 2025, ab 17:00 Uhr  
im Salon 5 in der Arkade Südstadt**

**Treffen Sie in gemütlicher Atmosphäre Vizebürgermeister Markus Waldner und sein Team  
und informieren Sie sich über die parteiunabhängigen AKTIVEN.  
Für Speis und Trank ist gesorgt!**



**am Montag, 20. 01. 2025, ab 17:00 Uhr  
in der Kulinarischen Sackgasse  
2344 Maria Enzersdorf, Kirchenstraße 24**

**Treffen Sie in gemütlicher Atmosphäre Vizebürgermeister Markus Waldner und sein Team  
und informieren Sie sich über die parteiunabhängigen AKTIVEN.  
Für Speis und Trank ist gesorgt!**

### Impressum

Parteiunabhängige AKTIVE Gemeinderatsfraktion, 2344 Maria Enzersdorf, Herrgottschnitzergasse 3.  
AKTIVEN-Portraits: Heinz Strelec © 2024. Fotos, soweit nicht gesondert genannt: AKTIVE, Archiv. Redaktion: Anneliese Mlynek,  
Design AKTIVE-Logo: Günter Gregoritsch © 2019, Layout: Hans Novaczek,  
Druck: Gröbner Druckgesellschaft m.b.H., 7400 Oberwart  
P.b.b. GZ 02Z033726, Verlagspostamt 1000, DVR: 0748049, ZVR: 211542440